

Niederschrift

Gremium: Finanzausschuss
Sitzungs-Nr.: 14 / Wahlperiode 2001/2006
Sitzung am: 28.09.2004
Ort: Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Raum 2/3
Beginn: 09.30 Uhr **Ende:** 10.55 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:	Seite:
1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	3
2 Genehmigung der Niederschrift über die dreizehnte öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 01.07.2004	3
3 Berichtswesen zum Haushaltsvollzug hier: Bewertungsstichtag 30.06.2004 Sitzungsvorlage Nr. 275/2004	3
4 Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2002 einschließlich der Jahresabschlussergebnisse der Einrichtungen gem. § 108 NGO des Landkreises Cuxhaven und Entlastung des Oberkreisdirektors Sitzungsvorlage Nr. 274/2004	3
5 Küstenautobahn A 22, Finanzierung der Planungskosten a) Beschlussfassung über die Mitfinanzierung der Landkreise b) Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2004 Sitzungsvorlage Nr. 281/2004	4
6 Haushaltskonsolidierungskonzept des Landkreises Cuxhaven Sitzungsvorlage Nr. 227a/2004	5
7 Mitteilungen und Anfragen	6
8 Einwohnerfragestunde	6

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordneter Wegener, Cuxhaven, Vorsitzender
Kreistagsabgeordneter Götjen, Lunestedt
Kreistagsabgeordneter Grell, Hechthausen
Kreistagsabgeordneter Guthahn, Osten
Kreistagsabgeordneter Johannßen, Otterndorf
Kreistagsabgeordneter Kaliske, Loxstedt
Kreistagsabgeordneter Kowalewski, Midlum
für den verhinderten Abg. Grüter, Schiffdorf
Kreistagsabgeordnete Frau Krause-Behrens, Bokel
für den verhinderten Abg. Köster, Loxstedt
Kreistagsabgeordneter Martens, Neuhaus (Oste)
Kreistagsabgeordneter Tobias, Langen
Kreistagsabgeordneter Wrede, J., Nordholz

Grundmandatsinhaber:

Kreistagsabgeordnete Frau Ritzenhoff, Bramstedt
Kreistagsabgeordneter Gerken, Otterndorf

Als hinzuberufenes beratendes Mitglied:

Herr Siegfried Meinus, An der Heide 9, 21745 Hemmoor

Von der Verwaltung:

Landrat Bielefeld
Erster Kreisrat Jochimsen
Kreisrat Gesterling
Kreisrätin Frau Jahns
Kreisrat Redeker
Kreisoberamtsrat Köhne
Kreisamtfrau Lunden, zugleich als Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Grüter, Schiffdorf
Kreistagsabgeordneter Köster, Loxstedt
Jörg-Andreas Sagemühl, Ostpreußenstr. 8, 27632 Midlum
Andreas Schmer, Predöhlstr. 32, 27472 Cuxhaven

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 09.30 Uhr die ordnungsmäßig einberufene vierzehnte Sitzung des Finanzausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die dreizehnte öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 01.07.2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Finanzausschuss beschloss einstimmig:

Die Niederschrift über die dreizehnte öffentliche Sitzung des Finanzausschusses des Kreistages des Landkreises Cuxhaven am 01.07.2004 wird genehmigt.

**Punkt 3: Berichtswesen zum Haushaltsvollzug
hier: Bewertungsstichtag: 30.06.2004
Sitzungsvorlage Nr. 275/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrates zu Punkt drei der Tagesordnung.

Kreisrätin Frau Jahns führte aus, nach den Meldungen der Organisationseinheiten zum Bewertungsstichtag 30.06.2004 seien die in der Anlage dargestellten Abweichungen von der Haushaltsplanung 2004 zu erwarten. Sie wies darauf hin, dass diese Aussage zu diesem frühen Zeitpunkt jedoch noch mit erheblichen Risiken behaftet sei. So zeichne sich insbesondere im Sozial- und Jugendhilfebereich seit August ab, dass sich die beiden Bereiche entgegen der Einschätzung zum Bewertungsstichtag 30.06. dahingehend entwickeln, dass die Haushaltsansätze voraussichtlich nicht erheblich überschritten werden. Erfahrungsgemäß ließen sich die Fallzahlen zum 30.06.eines Haushaltsjahres noch nicht genau vorhersagen, so dass in diesen Aufgabenbereichen regelmäßig Differenzen zur Haushaltsplanung bestünden. Zum Stichtag 30.09.2004 werde man dazu genauere Aussagen treffen können.

In der sich anschließenden teilweisen kontroversen Aussprache, an der sich der Vorsitzende, die Abgeordneten Götjen, Johannßen, Frau Krause-Behrens, Martens, Frau Ritzenhoff, sowie Landrat Bielefeld, Erster Kreisrat Jochimsen, Kreisrat Gesting, Kreisrätin Frau Jahns und Kreisrat Redeker beteiligten wurde ange-regt, den Bericht zum Haushaltsvollzug dem Finanzausschuss möglichst zeitnah bekannt zugeben. Dem Ausschuss müsse die Möglichkeit gegeben werden, gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen der prä-kären Haushaltsentwicklung gegenzusteuern.

Der Finanzausschuss beschloss einstimmig:

Der Bericht zum Haushaltsvollzug für das Haushaltsjahr 2004 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4: Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2002 einschließlich der Jahresabschlussergebnisse der Einrichtungen gem. § 108 NGO des Landkreises Cuxhaven und Entlastung des Oberkreisdirektors
Sitzungsvorlage Nr. 274/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt vier der Tagesordnung.

Der Finanzausschuss empfahl dem Kreisausschuss und dem Kreistag einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Jahresrechnung des Landkreises Cuxhaven für das Haushaltsjahr 2002 wird beschlossen.
2. Die Entlastung des Oberkreisdirektors aus der Haushaltsführung für das Haushaltsjahr 2002 wird beschlossen.
3. Der Jahresfehlbetrag 2002 des Kreiskrankenhauses Land Hadeln in Höhe von - 509.318,67 € wird mit einem Teilbetrag von 124.029,21 € durch eine Entnahme aus der Rücklage abgedeckt. Die verbleibenden 385.289,46 € werden auf das Wirtschaftsjahr 2003 vorgetragen.
4. Der Jahresüberschuss 2002 der Abfallwirtschaft in Höhe von 71.490,84 € wird der Gewinnrücklage zugeführt.
5. Der Jahresüberschuss 2002 des Internen Servicebetriebes in Höhe von 1.559.635,00 € wird auf das Wirtschaftsjahr 2003 vorgetragen.
6. Der Jahresüberschuss 2002 der Kreisstraßen und Verkehrsinfrastruktur des Landkreises in Höhe von 23.829,24 € wird auf das Wirtschaftsjahr 2003 vorgetragen.

Punkt 5: Küstenautobahn A 22, Finanzierung der Planungskosten

a) Beschlussfassung über die Mitfinanzierung der Landkreise

b) Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2004

Sitzungsvorlage Nr. 281/2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt fünf der Tagesordnung.

Landrat Bielefeld wies darauf hin, die Vorlage bestünde aus zwei Teilen. Zum einen müsse der Finanzausschuss über die weitere Planung der Küstenautobahn A 22 beraten und als zweites über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befinden. Er wies darauf hin, im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen sei die Küstenautobahn A 22 zwischen der Elbe bei Drochtersen und der A 28 bei Westerstede als Vorhaben im weiteren Bedarf mit Planungsrecht und besonderem naturschutzrechtlichen Planungsauftrag eingestuft. Um die Planung des Verkehrsprojektes für die Küstenregion weiter voran zutreiben, habe man sich mit dem Land Niedersachsen, den Industrie- und Handelskammern Oldenburg und Stade, sowie sieben Landkreisen und drei Städten darauf verständigt, die Kosten der ersten Planungsstufe für die Linienplanung zu je einem Drittel aufzubringen. Ohne diesen ungewöhnlichen Vorgang könne angesichts der schwierigen Haushaltslage von Land und Bund die Planung für die A 22 nicht fortgeführt werden. Auf den Landkreis würde anteilige Kosten in Höhe von 45.000,00 € bis höchstens 50.000,00 € zukommen. Diese Mittel müssten vom Kreistag außerplanmäßig bereit gestellt werden. Er wies darauf hin, dass die beteiligten Kommunen schon teilweise ihre Zustimmung zur Mitfinanzierung der Planungskosten gegeben hätten.

Abg. Frau Ritzenhoff erläuterte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Sie sprach sich wegen der hohen Kosten und der erheblichen Beeinträchtigung der Umwelt gegen die Küstenautobahn A 22 aus.

In der sich anschließenden Aussprache wurde das Für und Wider der Notwendigkeit des Baues der Küstenautobahn A 22 herausgestellt. Seitens der CDU-Kreistagsfraktion und SPD-Kreistagsfraktion wurde die geplante Initiative begrüßt. Ohne diese gemeinsame Maßnahme könne die Küstenautobahn nicht in den vorrangigen Bedarf eingestellt werden. Beide Fraktionen verbanden mit der Küstenautobahn auch eine positive wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Cuxhaven. In den vergangenen Jahren habe sich gezeigt, dass insbesondere an Autobahnkreuzen durch die Errichtung von Gewerbegebieten eine positive wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen sei.

Landrat Bielefeld teilte auf Nachfrage von Frau Ritzenhoff mit, die Finanzierung der Planungskosten sei auch unter haushaltsrechtlichen Aspekten mit dem Land abgestimmt. Er hob nochmals die wichtige Bedeutung

der Küstenautobahn für die Wirtschaft hervor. Ohne die beabsichtigte Initiative könne die Trassenplanung in absehbarer Zeit nicht vorangebracht werden.

Der Finanzausschuss empfahl dem Kreisausschuss und dem Kreistag einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2004 zur Küstenautobahn wird abgelehnt.
2. Dem Vertrag zwischen dem Land Niedersachsen, den Landkreisen Ammerland und Cuxhaven sowie den Industrie- und Handelskammern Oldenburg und Stade wird zugestimmt unter der Voraussetzung, dass die anderen kommunalen Gebietskörperschaften die Übernahme ihres Anteils rechtsverbindlich zusagen und die kommunalaufsichtliche Genehmigung für die gesamtschuldnerische Haftung erteilt wird.
3. Mittel in Höhe von bis zu 50.000,00 € werden außerplanmäßig und in das nächste Haushaltsjahr übertragbar bereitgestellt.

Punkt 6: Haushaltskonsolidierung des Landkreises Cuxhaven

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt sechs der Tagesordnung. Er führte aus, zwischenzeitlich seien in verschiedenen Fachausschüssen die vorgeschlagenen Einsparpotentiale zur Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2004 beraten worden. Dabei seien bezüglich des Baues eines Lokschruppers für die Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa, den Einsparmöglichkeiten im Feuerwehrwesen und zu den Kosteneinsparungen bei dem Zuschuss an die Kirchenkreise bezüglich der Telefonseelsorge von der Sitzungsvorlage Nr. 227/2004 abweichende Empfehlungen ausgesprochen worden, die als Ergänzung in der Sitzungsvorlage Nr. 227a/2004 von der Verwaltung nochmals zusammengestellt wurden.

Auf Anfrage des Abg. Johannßen teilte Kreisrätin Frau Jahns mit, sie habe die Nachbarkreise auf eine Beteiligung an den Kosten der Telefonseelsorge angesprochen. Dabei sei eine anteilige Übernahme der Kosten überwiegend mit dem Hinweis auf die eigene prekäre Haushaltslage abgelehnt worden. Man wolle keine neuen freiwilligen Leistungen übernehmen. Sie beabsichtige in dieser Angelegenheit in Kürze ein Gespräch mit den Superintendenten zu führen.

Abg. Frau Ritzenhoff erkundigte sich danach, ob die in der Vorlage Nr. 227a/2004 aufgeführten Änderungen das endgültige Ergebnis der Beratung sei. Der Vorsitzende erläuterte, die Fraktionen seien in der letzten Finanzausschusssitzung ausdrücklich gebeten worden, zur heutigen Sitzung weitere Einsparpotentiale zu entwickeln. Wesentliche Veränderungen sollten jedoch in das Haushaltskonsolidierungskonzept für das Haushaltsjahr 2005 aufgenommen werden. Änderungsvorschläge können also noch eingebracht werden.

Abg. Götjen beantragte für die CDU-Kreistagsfraktion im Verwaltungshaushalt bei der Einnahme den Punkt - Erhöhung des Jagdsteuersatzes auf 15 v.H.- zu streichen. Ferner bat er, bei den Ausgaben des Verwaltungshaushalts den Punkt -Aussetzung des Zuschusses für die Veranstaltung „go sports triathlon“ in der Wingst- dahingehend zu ergänzen, dass der Landkreis für den Fall, dass nicht ausreichend Sponsoren angeworben werden können, die verbleibenden Kosten übernimmt.

Der Vorsitzende regte an, diesen Hinweis nicht in das Konzept aufzunehmen. Die Mittel sollten in diesem Fall dann außerplanmäßig bereit gestellt werden. Der Finanzausschuss stimmte diesem Verfahren zu.

Abg. Gerken fragte nach, warum der Landkreis künftig in drei Brandschutzabschnitte gegliedert werden soll. Abg. Johannßen erklärte, dieser Vorschlag sei nach Gesprächen mit den Führungskräften der Feuerwehren in das Konzept aufgenommen worden. Von dort sei angeregt worden, statt einer Reduzierung auf zwei Brandschutzabschnitte eine Untergliederung in drei Brandschutzabschnitte vorzunehmen.

Der Vorsitzende schloss die Beratung zu der Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes 2004 und ließ über den Tagesordnungspunkt wie folgt abstimmen:

Der Finanzausschuss empfahl dem Kreisausschuss und dem Kreistag einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die in der Sitzungsvorlage 227a/2004 aufgeführten Ergänzungen werden beschlossen.

Der Finanzausschuss empfahl dem Kreisausschuss und dem Kreistag mit sechs Ja-Stimmen bei fünf Gegenstimmen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Erhöhung des Jagdsteuersatzes auf 15 v.H. wird gestrichen.

Anschließend empfahl der Finanzausschuss dem Kreisausschuss und dem Kreistag mit sechs Stimmen bei fünf Enthaltungen folgenden Beschluss zu fassen:

Eine sich nach den Ergebnissen der Beratung im Finanzausschuss ergebende Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2004 wird beschlossen.

Punkt 7: Mitteilungen und Anfragen

Landrat Bielefeld teilte mit, die Stadt Cuxhaven werde als Auswirkung der Haushaltskonsolidierungsvereinbarung zwischen der Stadt Cuxhaven und dem Land Niedersachsen die Finanzvereinbarung zwischen der Stadt Cuxhaven und dem Landkreis Cuxhaven vermutlich in Kürze zum Ende des Jahres 2006 kündigen. Vorgesehen sei, mit der Stadt Gespräche über den Abschluss einer neuen Vereinbarung zu führen. Er werde den Finanzausschuss zu gegebener Zeit hierüber unterrichten. Der Vorsitzende führte ergänzend aus, die Umsetzung von Hartz IV werde massive Veränderungen in der Finanzbeziehung zwischen der Stadt Cuxhaven und dem Landkreis mit sich bringen. Auch von daher sei eine Kündigung des Cuxhaven-Vertrages geboten.

Der Finanzausschuss nahm Kenntnis.

Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Anfragen wurden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schloss um 10.55 Uhr die Sitzung.

Jahns
Kreisträtin

Lunden
Kreisträufrau
als Protokollführerin